

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 23. November 2009

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG
Beschäftigungssituation der Pontremoli
Zwischenzeitliche Gesellschafterkorrespondenz

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_An_r_2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen ein Schreiben der Geschäftsführung der obigen Gesellschaft vom 18. November 2009 zu Ihrer Kenntnisnahme.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Pontremoli“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die
Gesellschafterinnen und
Gesellschafter der
MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG
Neue Burg 2
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2-100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2-298

Deutsche Bank AG
BLZ 200 700 00 · Kto. 063 00 61

18. November 2009

Beschäftigungssituation der Pontremoli Zwischenzeitliche Gesellschafterkorrespondenz

Sehr verehrte Gesellschafterinnen,
sehr geehrte Gesellschafter,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie zum einen über die aktuelle Entwicklung der Schiffahrtsgesellschaft und zum anderen über den Inhalt eines Schriftwechsels mit dem Gesellschafter Ulrich R. Küttner informieren.

I. Beschäftigungssituation der Pontremoli

Aus unserer Berichterstattung ist Ihnen bekannt, dass die Charrate der Pontremoli am 1. Juni 2009 auf USD 5.750 (zuvor USD 22.500) reduziert und die Charterdauer im Gegenzug bis zum 15. März 2010, maximal bis zum 30. Juli 2010 nach Wahl des Charterers, verlängert wurde. Zwar konnte hiermit ein Aufliegen des Schiffes zunächst verhindert und der Weiterbetrieb gesichert werden, die Voraussetzungen zur Poolung der Einnahmen der Pontremoli mit den Einnahmen der bereits im 2700'er Pool befindlichen Schiffe konnten jedoch nicht erfüllt werden.

Kürzlich hat der Charterer das Schiff unter Weiterzahlung der Miete in Warteposition gesetzt, da er nicht ausreichend Ladung zu transportieren hat. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Schiff, wenn sich die Marktverhältnisse nicht doch noch verbessern, bereits frühestmöglich, also Mitte März 2010, zurückgeliefert wird. Kürzlich geführte Gespräche bezüglich einer Anschlussbeschäftigung mit der Linienreederei AP Moeller-Maersk konnten nicht erfolgreich beendet werden, da AP Moeller-Maersk eine Eincharterung des Schiffes an die Bedingung knüpfte, dass die finanzierende Bank für die Dauer der Charter auf jegliches im Kreditvertrag vereinbartes Verwertungsrecht verzichten solle. Dies lehnte die finanzierende Bank wie zu erwarten ab.

Der Chartermarkt für Containerschiffe stellt sich nach wie vor unerfreulich dar. Nach dem Alphaliner Weekly Newsletter, Ausgabe Nr. 45, sind weltweit gegenwärtig 1,413 Mio. TEU oder 10,9 % aller Containerschiffe unbeschäftigt.

Auch bei Zugrundelegung eines 5 %igen Anstiegs der derzeitigen Transportnachfrage gehen Alphaliner und auch andere Experten zumindest für 2010 nicht von einer spürbaren Verbesserung des Chartermarktes aus. In dieser Prognose sind die voraussichtlich auf den Markt gelangenden Neubauten ebenso berücksichtigt, wie die voraussichtlichen Verschrottungen von Alttonnage.

Vor diesem Hintergrund bestehen aus heutiger Sicht wohl nur geringe Aussichten, nach Rücklieferung des Schiffes im März 2010 eine Neubeschäftigung zu finden. Sollte sich dies konkretisieren, so werden wir rechtzeitig mit einem Konzept für die Fortführung der Gesellschaft auf Sie zukommen.

II. Korrespondenz mit Herrn Ulrich R. Küttner

1. Unter dem 07. September 2009 hat die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand zur Teilnahme an der diesjährigen Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren aufgerufen und darum gebeten, bis zum 05. Oktober 2009 über die Beschlussgegenstände abzustimmen. Mit ihrer Ergebnismitteilung vom 14. Oktober 2009 hat die Treuhänderin den Gesellschafterinnen und Gesellschaftern mitgeteilt, dass die einzelnen Beschlüsse mit nur wenigen Gegenstimmen gefasst worden sind. Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin bedanken sich für das Vertrauen.
2. Am 29. September 2009 hat sich Herr Ulrich R. Küttner für sich und für die von ihm vertretenen Anleger an die Geschäftsführung gewandt und seine Unzufriedenheit über die Führung der Geschäfte der Gesellschaft durch die Geschäftsführung zum Ausdruck gebracht. Im Wesentlichen hat Herr Küttner Folgendes ausgeführt:
 - a) Die Reduzierung der Charrate ab 01. Juni 2009 bis zum 03. Juli 2009 von USD 22.500 auf USD 5.750, die Verlängerung der Charter mit K-Line über den 03. Juli 2009 hinaus bis zum 15. März 2010, maximal bis zum 30. Juli 2010 in Wahl des Charterers, zu einer Tagesrate von USD 5.750 mit Option für den Charterer für weitere 3 Monate sei für die Gesellschaft äußerst nachteilig.
 - b) Durch die Verlängerung der Charter mit K-Line sei überdies dem Poolmitglied Pontremoli eine Poolung seiner Einnahmen mit den Einnahmen der anderen Poolschiffe verwehrt worden. Hierdurch seien der Gesellschaft weitere erhebliche Nachteile entstanden.
 - c) Herr Küttner vertritt die Auffassung, dass es zu einer sehr niedrigen Rate, eventuell unter Inkaufnahme eines kurzfristigen Aufliegens des Schiffes oder einer einnahmeloosen Positionierungsreise möglich gewesen wäre, eine im Mai, Juni, Juli 2009 beginnende neue Beschäftigung bei einem anderen Charterer zu finden und damit die Poolung dieser Erträge mit denen der anderen Poolschiffe sicherzustellen.

Noch im 1. Quartal 2009 seien Abschlüsse zu akzeptablen Raten zustande gekommen. Es habe zudem von der Geschäftsführung erwartet werden können, dass diese sich bereits im Herbst 2008, spätestens aber Ende 2008, um eine Anschlussbeschäftigung bemühen würde. In dieser Zeit sei der Markt noch in Ordnung gewesen.

- d) In weiteren Schreiben an den Vorsitzenden des Beirates vom 01. Oktober 2009, an die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. vom 04. Oktober 2009 und an die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand vom 05. und 12. Oktober 2009 und 07. November 2009 hat Herr Küttner seine Auffassung bekräftigt und ferner im Schreiben vom 05. Oktober 2009 an die Treuhänderin darum gebeten, seine Kritik in das Protokoll zur Gesellschafterversammlung aufzunehmen. Im Schreiben an die Treuhänderin vom 07. November 2009 hat Herr Küttner außerdem für sich und die Beteiligung der von ihm vertretenen Frau Hildegard Köllhofer „Widerspruch“ gegen das von der Treuhänderin herausgegebene Protokoll zur diesjährigen Gesellschafterversammlung der MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG eingelegt.
3. In ausführlichen Stellungnahmen haben sich die Geschäftsführung mit Schreiben vom 02. und 06. Oktober 2009, der Beiratsvorsitzende mit Schreiben vom 01., 05. und 15. Oktober und die Treuhänderin mit Schreiben vom 12. und 26. Oktober 2009 und 13. November 2009 eingehend mit den Ausführungen von Herrn Küttner befasst und seine Kritik als sachlich unberechtigt zurückgewiesen. Zusammenfassend ist auf Folgendes hinzuweisen.
- a) Es ist Herrn Küttner zuzustimmen, dass die durch die Marktentwicklung diktierte Verlängerung der Charter mit K-Line nicht zufriedenstellend ist. Als Folge der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise sind, wie in unserem Schreiben vom 14. April 2009 ausführlich dargelegt, die Schiffahrtsmärkte in der 2. Hälfte des letzten Jahres zusammengebrochen.
- Die im November 2008 ausgelaufenen Charterverträge der Poolpartner Patmos und Pacific konnten auch zu niedrigsten Raten nicht verlängert werden. Auch neue Abschlüsse waren mangels Nachfrage nicht möglich. Beide Schiffe mussten unmittelbar nach Rücklieferung aufgelegt werden. Wenn überhaupt noch Abschlüsse im letzten Jahr zustande gekommen sind, dann handelte es sich fast ausschließlich, wie bei der Pontremoli, um die Verlängerung bestehender Chartern auf der Basis „less for longer“.
- Seit dem 4. Quartal 2008 ist, wie bereits geschildert, die Anzahl beschäftigungsloser Schiffe stetig gestiegen auf zuletzt über 500 Schiffe, entsprechend ca. 11 % der Weltcontainertonnage. Es entspricht nicht den Tatsachen, dass ein Charterer bereits in der zweiten Hälfte 2008 in Verhandlungen bezüglich eines Schiffes eintritt, dessen Chartervertrag erst im Juli 2009 ausläuft. Hierzu ist ein Charterer in fallenden Chartermärkten und bei großer Unsicherheit über sein zukünftiges Ladungsvolumen grundsätzlich erst im spätesten möglichen Moment bereit. Der für alle 2700'er-Poolschiffe tätige Makler hat seit der 2. Jahreshälfte 2008 kontinuierlich Poolschiffe am Chartermarkt angeboten und -wie auch alle anderen Marktteilnehmer- entsprechende Erfahrungen gesammelt.
- Wäre es nicht zu der genannten Verlängerung gekommen, hätte der Charterer das Schiff Anfang Juli 2009 zurückgeliefert und es hätte, wie auch die weiteren Poolpartner Pommern und Potsdam im April 2009, sofort einnahmelos aufgelegt werden müssen. Unter den obwaltenden Umständen hatte die Geschäftsführung keine andere Wahl als so zu verfahren, wie geschehen.
- b) Da ein Neuabschluss mit einem anderen Charterer nicht möglich war und am Ende der Bemühungen -erfreulicherweise- wenngleich zu schlechten Bedingungen, eine Verlängerung bei K-Line möglich wurde, sind die Voraussetzungen für eine Poolung der Erträge mit denen der anderen Poolschiffe nicht gegeben.

Nach dem Poolvertrag nimmt das Schiff erst mit Antritt des ersten neuen Chartervertrages an der Poolung teil. Angesichts der wirtschaftlichen Bedeutung des Poolbeitritts für die Pontremoli hat die Geschäftsführung es für richtig gehalten, zu der Frage, ob die Charterverlängerung mit K-Line die Voraussetzung des Poolvertrages erfüllt, Rechtsrat bei einer angesehenen Sozietät einzuholen, in welchem konstatiert wurde, dass die Voraussetzungen für eine Poolung nicht vorliegen.

- c) Aus grundsätzlichen Erwägungen haben wir davon Abstand genommen, Ihnen -wie von Herrn Küttner gefordert- den gesamten Schriftverkehr mit Herrn Küttner zu übermitteln. Um aber Ihrem eventuellen Informationsbedürfnis Rechnung zu tragen haben wir diesen Weg der Unterrichtung gewählt.

Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin bitten die Gesellschafterinnen und Gesellschafter um Kenntnisnahme. Falls Sie weiteren Informationsbedarf haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG